



Foto: Bildarchiv des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach



berlin-brandenburgische

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Prof. Dr. Peter Scholze

Ordentliches Mitglied der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse

Peter Scholze ist Mathematiker. Er gehört weltweit zu den herausragenden mathematischen Ausnahmetalenten. Sein Arbeitsgebiet liegt an der Schnittstelle der Arithmetischen Algebraischen Geometrie und der Theorie der Automorphen Formen. Bei den hier behandelten Problemen verbinden sich Fragestellungen und Methoden von Arithmetik, Algebra, Geometrie und Analysis. Ausgangspunkt sind klassischen Fragen der Geometrie und Funktionentheorie des 19. Jahrhunderts. Die Suche nach Antworten auf die zentralen Fragen dieses Bereichs hat zu einem der anspruchsvollsten theoretischen Gebäude der Mathematik geführt, an dessen Weiterentwicklung einige der besten Mathematiker unserer Zeit arbeiten. In seiner Masterarbeit gab P. Scholze einen neuen, sehr einfachen und effektiven Beweis der sogenannten lokalen Langlands-Vermutung. Mit seiner Dissertation erreichte er bereits die Qualität eines wahren Durchbruchs im Rahmen des gesamten Gebiets. Mit dem von ihm geprägten und theoretisch ausgearbeiteten Begriff der „perfektoiden“ Räume gelang in rascher Folge die Lösung mehrerer bedeutender und seit langem offener Probleme. Sein als revolutionär geltender Ansatz hat ihm einen führenden Platz in der Spitzengruppe seines Arbeitsgebietes gesichert und hohe Erwartungen an die weitere Entwicklung geweckt. 2016 zeichnete ihn die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften mit ihrem höchsten wissenschaftlichen Preis, dem Akademiepreis, aus, der die beachtliche Liste hoher Auszeichnungen fortführt, die Peter Scholze bereits zuteilwurden. Jeweils als erster Deutscher erhielt er 2011 die Clay Fellowship der Clay Foundation, 2013 den Prix Peccot des Collège de France, 2014 den Clay Research Award und 2015 den Cole Prize for Algebra der American Mathematical Society. 2012 war er Invited Speaker bei „Current Developments in Mathematics“ an der Harvard University und erhielt den Hausdorff-Gedächtnispreis, 2013 folgte der SASTRA Ramanujan Prize. Er wurde zu bedeutenden Lectures nach Mumbai, Princeton, Seoul und Tokyo eingeladen. 2015 wurde ihm der Ostrowski-Preis der gleichnamigen Stiftung in Basel zuerkannt. 2016 folgte der Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Diese Ehrungen unterstreichen die Tatsache, dass er mit erst 29 Jahren bereits zu den weltweit richtungsweisenden Mathematikern gehört.

Peter Scholze, 1987 in Dresden geboren, erhielt seine erste mathematische Ausbildung am Heinrich-Hertz-Gymnasium Berlin. Nach dem Abitur absolvierte er sein Mathematikstudium in Bonn in nur fünf Semestern; 2012 wurde er bereits promoviert. Noch im selben Jahr wurde er auf einen der herausgehobenen Hausdorff-Lehrstühle am Mathematischen Institut der Universität Bonn berufen, wo er seitdem tätig ist.